



*Die Zwei Stühle
im Himmel*

Eine glückliche Ehe

Als ich ein ganz kleiner Junge war, durften meine Schwester und ich einmal mit unseren Eltern zu Verwandten nach Stuttgart auf eine Hochzeit. Es war die erste Hochzeit, die ich mitmachte, und alles war so interessant. Mit Kutschen fuhr man zur Kirche, und dann gab's im Hotel ein großes Essen. Auf der Speisekarte stand am Schluss: „Eisbombe“. Und meine Schwester und ich, wir saßen unten am Tisch und hatten nur ein Verlangen, dass nämlich die „Eisbombe“ bald kommen möge. Die kam aber endlos lange nicht, weil immer noch ein Onkel eine große Rede hielt. Diese Reden waren uns schrecklich langweilig. Und trotzdem ist eine dieser Reden mir unvergesslich geblieben.

Da stand ein Onkel auf, der ein bisschen witzig sein wollte, und sagte: „Meine lieben Festgäste! Man erzählt sich, im Himmel stünden zwei Stühle, die für die Eheleute bestimmt wären, die es keine Sekunde bereuten, einander geheiratet zu haben.“ Und dann fuhr er fort: „Aber die Stühle sind bis zum heutigen Tage leer!“

Hier wurde er unterbrochen. Mein Vater rief quer durch die große Gesellschaft meiner Mutter zu, die am anderen Ende der Festtafel saß: „Mutter, die Stühle kriegen wir!“

Ich war ein ganz kleiner Junge und habe den tiefen Sinn gar nicht ganz verstanden. Aber es ging ein Strom von Freude durch mein Herz, weil ich die ganze wundervolle Wärme eines solchen Elternhauses spüren durfte. Ist Ihre Ehe so? So hat GOTT sie sich gedacht!

Als ich heiratete, hatte ich einen alten Kollegen, der eine arg nette Tischrede über das Bibelwort hielt: „**Ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei.**“ Er sagte: „Nicht eine Herrin, die über ihm den Pantoffel schwingt. Nicht eine Sklavin, die *unter* ihm zu Füßen liegt. Auch nicht *neben* ihm – als Nebensache. Sondern ´eine Gehilfin, die **um ihn ist**“.

Es hat mich auch tief beeindruckt, wie mein Vater bei der Silberhochzeit seine Frau anschaute und sagte: „Ich habe dich in den 25 Jahren jeden Tag lieber gewonnen!“

Da dachte ich an all die Ehen, in denen in den 25 Jahren alles erkaltet ist. Grauenvoll! Es gibt viele Eheleute, die zum Ehepartner sagen sollten: „Du, wir müssen noch einmal von vorne anfangen!“ Das kann man! Das kann man!

Aus „Jesus - unser Schicksal!“, S. 96
Wilhelm Busch, Jugendpfarrer in Essen



*Die Zwei Stühle
im Himmel*

Edition **LAV** - LEHRET ALLE VÖLKER e. V.
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N. Fon + Fax: 07133 - 7527
International: 0049 - 7133 - 7527
E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de
Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>